

**Zum Thema „ B 212n“:**

## *Endlich Vernunft?*

Wer in der Stadt Delmenhorst und in der Gemeinde Ganderkesee die aktuellen Verlautbarungen der niedersächsischen Landesregierung zum jahrzehntelangen Dauerbrenner B 212n mit erforderlicher Ortsumfahrung aufmerksam gelesen hat, wird mit Freude feststellen, dass der Widerstand in Delmenhorst und Ganderkesee endlich Wirkung zeigt.

In der zum neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 gemeldeten Projektliste wird mittels kleiner Randziffer auf den Anschluss der B 212n an die Stedinger Landstraße. (Landesstraße 875) verzichtet.

Die vom Bundesverkehrsministerium für unabdingbar gehaltene Delmenhorster Ortsumfahrung B 213 taucht erst gar nicht auf. Weitere Varianten zur bisherigen B212n-Planung sollen noch entwickelt werden. Bravo! Endlich scheint Vernunft einzukehren!

Seit Langem besteht nun erstmals Hoffnung, dass Delmenhorst und Ganderkesee von einer hierbei geplanten Verkehrslande-wine doch noch verschont bleiben und wertvolle Naturräume nicht über Gebühr

zusätzlich beansprucht werden. Den Oldenburger Straßenplanern wird's vielleicht nicht so gut gefallen. Ihr unermüdliches Beharren auf die „Südvariante“ ist nun vor die Wand gefahren.

Auch die 2011 begonnenen Planungsvorbereitungen zur Ortsumfahrung sind im Papierkorb gelandet.

Zum Trost für die seit Mitte der 90er Jahre offenkundig unzureichenden Planungsbemühungen gilt es nun, „weitere Varianten“ zu entwickeln. Ist doch toll! Wieder alles auf null und rasch an die Arbeit! Geld muss ja noch da sein. Es ist ja schließlich noch nichts verbaut worden.

WERNER HEIER, DELMENHORST

### **REDAKTION LESERFORUM**

**Anschrift: Bremer Tageszeitungen AG**

**Leserforum · 28189 Bremen**

**Mail: [leserforum@weser-kurier.de](mailto:leserforum@weser-kurier.de)**

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

WK HAUPTTEIL S.4

30.07.13

**Zum Thema B 212 neu:**

## *Eigene Interessen im Blick*

Wer die Ausführungen der IHK Oldenburg zum Thema B 212 neu gelesen hat, kann sich nur die Augen reiben. Da fordern die Herren Stuke und Peters vom Wirtschaftsminister Lies die bedingungslose und schnelle Umsetzung der Südvariante in der bisher geplanten Form. Eine erneute Überprüfung wird abgelehnt. Nach Auffassung der IHK sei kein anderes Ergebnis zu erwarten.

Zwangsläufig wäre auch eine Delmenhorster Ortsumfahrung wieder im Rennen. Also gut für die Wirtschaft, schlecht für Delmenhorst und Ganderkesee. Wiederum gut für die Straßenbauer, aber schlecht für betroffene Natur- und Lebensräume. Bestimmt aber auch gut für die Suche nach einem Wesertunnel-Investor. Ganz bestimmt auch gut für Juristen und Gutachter.

Einen Gedankenschritt weiter ist neuerdings die Landesregierung. Sie möchte die unsägliche Planungsentwicklung wieder auf das Notwendige und das Machbare zurückführen. Hat zwar lange gedauert, ist aber der richtige Weg, um durch erneute Überprüfung endlich Planungs- und Rechtssicherheit zu schaffen. Die IHK wäre gut beraten, bei ihren Planungsweisheiten nicht nur Wirtschaftsinteressen im Blick zu haben, sondern auch den Wunsch nach Erhalt von Lebensqualität zu respektieren.

LARS CHRISTOPH BRAUNER, DELMENHORST

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

WK → DK 30.07.13